

Anwesend: D. Egger T. Klink B. Kammerer C. Andrä
P. Kammerer A. Simak C. Preschl P. Feininger
K. Konrad W. Konrad S. Seidenspinner
U. Shaughnessy G. Truckenmüller E. Kerig
Entschuldigt: U. Truckenmüller P. Seyboth G. Fiebig
Gäste: zwei Mitglieder der FDP, u.a. G. Immler
Leitung: D. Egger

TOP 1- Jahresbericht

Es fehlen noch einige wenige Beiträge. Abgabe ist der 28.2. Alexander Mayer macht wie immer das Layout. B. Kammerer schlägt vor, aus Umweltgründen den Druck bei Sensor machen zu lassen, was allerdings wohl teurer wird. A. Mayer soll entscheiden, da er die Druckvorlage erstellen muss.

TOP 2- Bürgerhaus, Erweiterungsabsichten

Ende 2018 erreichten uns erste Nachrichten zu den Ausbaupläne über die Grünen. Bedenken bestehen vor allem zur geplanten Grundfläche, die zuviel Fläche vom Schloßlepark beanspruchen würde. Außerdem geht es in den Plänen nicht um eine echte Erweiterung des Bürgerhauses, das eigentlich außer Barrierefreiheit gar nichts gewinnt, sondern hauptsächlich um Büroräume für die AWO für ein Familienzentrum. Durch eine Mail an die Fraktionen wurde die AZ auf die Pläne aufmerksam und berichtete. Der Sozialreferent will trotz der Kritik ausbauen, um zugesagte Zuschüsse zu bekommen. Die BAPS schlägt in ihrem offenen Brief vom Januar vor in die Höhe zu bauen, um nicht in den Park ausweiten zu müssen. Ca 600 m² Erweiterungsfläche wären so möglich, unter Einhaltung der nötigen Abstandsflächen. Der Planer hat moniert, dass im Vorfeld der Kritik kein Gespräch geführt wurde. D. Egger sieht dazu aber weder die BAPS, noch den Planer mandatiert. Für das Planungskonzept und die Abstimmung in Pfersee ist der Auftraggeber verantwortlich. Direkt verbunden ist das Thema weiterhin mit der Standortfrage für die erforderliche KiTa Pfersee-Nord. Eine Kita müsste einen

zentralen Standort haben, dort wäre dann auch Familienberatung ideal anzusiedeln. Das Juze ist in die Überlegungen i.Ü. nicht eingebunden, da funktional kaum Schnittmengen bestehen. U.a. unterstützt der CSU-OV die Haltung der BAPS und hat einen Antrag der Stadtratsfraktion initiiert, der den Sozialreferenten jetzt verpflichtet die Planungen mit den Bürgern abzustimmen. Die Parkplatzsituation und die Frage der Anwohnerbeiträge zur Erstellung des Schloßleparcs müssen unbedingt in die Überlegungen einbezogen werden – vor dem Stadtteilgespräch am 22.5.

TOP 3- Verkehrsberuhigung Pfersee Nord

Am 21.2. um 15:00 werden mit Dr. Höhnberg (Leiter Tiefbauamt) die Ergebnisse des Bürgerstammtischs vom November besprochen. Neben Verkehrsregelungen in der Metzstraße und der L.-Hausmann-Straße soll über mögliche Verbesserungen in der Kazböck- und der Eberlestraße gesprochen werden. Die Ergebnisse sollen evtl. in einem weiteren Bürgerstammtisch vorgestellt werden. Es wäre wichtig, vor dem Stadtteilgespräch auch hierzu zu einem Konsens zu kommen.

TOP 4- Halle 116, Beiratssitzung

Der Beirat hat sich konstituiert. B. Kammerer lobt den Kulturreferenten für dessen Unterstützung. Die Stadt kauft das Gebäude, Gewerbe ist nicht mehr geplant. Die Sanierung soll zeitnah geplant werden. Die Stadt hat eine Umfrage durchgeführt, wer Bedarf hätte und vom Stadtjugendring Interesse gemeldet bekommen. Die Landeszentrale für Politische Bildung wird als passend von der Initiative Denkort vorgeschlagen. Zwischennutzungen während der Planungszeit sind fraglich. Geplant sind eine Wegweisung zur Halle und zwei Stelen mit Erläuterungen vor der Halle. Wichtig wäre auch die Trägerschaft für das Gesamtprojekt zu klären. Im Mai gibt es eine Ausstellung zum Kriegsende vom Verband der Verfolgten des Naziregimes VVN. Die BAPS prüft eine weitere Stele am Eisernen Steg (Weg der Gefangenen). G. Immler bietet Rat zu Finanzierungsfragen an.

TOP 5- 20 Jahre Wertach Vital

20 Jahre nach der Pfingstflut ist die Planfeststellung zum letzten Bauabschnitt noch nicht fertig. Erst nach Eintritt der Rechtskraft können Ausführungsplanungen begonnen werden und eine europaweite Ausschreibung. D.h. mit dem Bau kann nicht vor 2021, mit der Fertigstellung wohl erst 2025 gerechnet werden. Danach soll Wertach Vital III kommen (Ackermannstraße bis Mündung). Zur 20-jährigen Wiederkehr der Pfingstflut plant die BAPS ein Event – evtl. einen Bürgerstammtisch zum Thema. Ideen werden noch gesucht.

TOP 6- Beitrag zur Radelwoche

- Die BAPS wird eine Aktion anbieten, evtl. eine Führung mit Ortsbezug
- T. Klink bietet eine Radtour nach Bannacker zur Biotopfläche an
- Radelnacht ist am 21.7.
- T. Klink schlägt ein Agendateam vor statt eines BAPS-Teams
- Die Büroräume des ADFC werden an einen Fahrradhändler vermietet

TOP 7- Aktuelles und Termine

- Das FAL hat einen Infostand zum Volksbegehren Artenschutz gestellt, die Hälfte des Personals war von der BAPS
- Am 21.9. gibt es wieder eine Pferseer Michaelidult, von der Stadt ist ein Zuschuss in Aussicht gestellt.
Es sollte mehr Handel dabei sein, auch Kaffee und Kuchen und Getränke sollte es geben.

Für das Protokoll: G. Truckenmüller
